

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 187.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Bezugspreis für Halle a. S. und Querfurt 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Druckschlag: Sächsische Zeitung (Halle a. S.).

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die sechsblättrige Beilage oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Neben am Schluß der redaktionellen Zeit die Seite 100 Pfg. Abgabegebühren bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße 87, Hinterhaus, Eingang Nr. Brauhausstr. Telefon 158; Redaktionstelefon 1272. Verantwortl. Dr. Walter Gehlenbeck in Halle a. S.

Sonnabend, 22. April 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

### Das Land der Brudersliebe.

Amerika ist ein freies Land, Herr! Jedermann kann darin treiben, Herr, was er will, vorausgesetzt, daß er das nötige Geld dazu hat. Und es ist das Land der Brudersliebe, Herr. Sie verstehen! Es herrscht mit seinem Gelde ganz Amerika, aber das alles nur zum Besten der armen Eingeborenen, die sich leider selbst nicht regieren können. Arme Kerle da unten im Süden. Wir haben der Welt bewiesen, daß das freie Amerika besser ist wie die verrotteten monarchischen Staaten der alten Welt. Zu unserer Brudersliebe haben wir staunend von der spanischen Herrschaft freigezogen und als die dummen Kerls in ihrer „Kuba libre“ nicht Ordnung zu halten verstanden, haben wir großmütig für Herstellung der Ordnung gesorgt, nachdem wir freilich vorher die Gesetze ein bißchen in Unordnung gebracht hatten. Auch Porfirio Diaz, der jetzt vor der Frage seiner Abdankung steht, hat als hilfloses Opfer, zur Zeit des mexikanischen Kaiserreiches bei uns Asyl gefunden. Spanische haben wir freilich unter Monroe-Doktrin ertritten, und wenn auch Mr. Bismarck erklärt hat, daß diese die größte Unfreundlichkeit gegenüber anderen Völkern sei, so ist sie doch für uns das höchste Glaubensbekenntnis geworden; denn in Gedächtnis verweisen wir keinen Spah, Herr, und bei der Monroe-Doktrin handelt es sich um die Vorherrschaft des Dollars.

So ungehörig hiessiglich hat die jetzt in Mexiko sich abspielende Vorgänge in der Vorbereitung der Pansee. Es ist ja von vornherein klar, daß die Amerikaner die ganze mexikanische Revolution angezettelt haben und die Schieberei bei Ana Prieta hat klar und deutlich bewiesen, wie sehr die Sache der Unabhängigen die der Nordamerikaner ist. Die „Schlaggeschäfte“, die diesem Schauspiel anwohnten, können sich von diesem Schauspiel um so mehr befreit erklären, als diejenigen unter ihnen, die durch verirrte Augen leicht verblendet worden sind, durch Vermittlung der Washingtoner Regierung Schadenersatzprämien an die Regierung des Herrn Porfirio Diaz stellen können. Jedemfalls hat der alte Bode von Daraca insoweit die Vereinigten Staaten von einer ganz anderen Seite kennen gelernt wie zu seiner Glückseligkeit. Und sein Schicksal ist bezeichnend nicht nur für die Nordamerikanische Brüderlichkeit, sondern zugleich für das Maß von Freiheit, das selbst dem ordnungsliebendsten Staat in Südamerika gegenüber der Gewaltpolitik der Vereinigten Staaten noch bleibt. Am 1. Dezember 1876 war Diaz an der Spitze seines herrschen Heeres in der Stadt Mexiko eingezogen, nachdem er am 15. November die Regierungstruppen geschlagen und damit den Präsidenten Lerdo Tejada gestürzt hatte. War dies auch nur ein Sandstreifen wie jeder andere in dem an Pronunciamentos reichen Leben des spanischen Amerika, so war Porfirio Diaz doch ein anderer als der Durchschnitt amerikanischer Despoten. Im Jahre 1880 geboren, war er in Aufständen und Bürgerkriegen groß geworden, hatte er mit 24 Jahren schon eine führende Stellung in dem Aufstande gegen den damaligen Präsidenten Santa Anna. In den Kämpfen gegen das Kaiserreich hatte er sich lebhaftig beteiligt und hatte dann nach dem erfolglosen Aufstande gegen den ersten Präsidenten der wieder errichteten Republik, Juárez, flüchten müssen. Um Gründe genommen alle ein alter Condottiere wie Guzman Blanco oder später Cipriani Castro in Venezuela, aber doch weit staatsmännlicher als diese veranlagt. Er hat es verstanden, seinem Vaterlande in einer fünfundsiebzigjährigen ungestörten Regierung die Segnungen des Friedens zur Quelle eines beispiellosen Wohlstandes zu machen. Das Mexiko des Porfirio Diaz war nicht mehr das alte Mitleidreich. Der tote Mann sah mit Stolz und Stäuben, wie Eisenbahn um Eisenbahn das Land durchschnitten und der Bergbau seine Schätze immer tiefer abteufte, um die reichen Schätze des Bergbaues zu heben. Die Wirkung blieb nicht aus. Die mexikanische Währung galt aller Welt als gesund, der Kredit des Landes wuchs und mit ihm der Wohlstand der Einwohner. Die alten Gegensätze der Kaiserzeit waren längst verwunden und auch nach der Wirklichkeit der Despoten von ebendemselben feuchte sich wahrlich kein Mensch in Mexiko zurück. Aber dem reichen Mann nebenan in Washington war gerade diese ruhige Entwicklung Mexikos ein Dorn im Auge und so kam es denn trotz der im Lande selbst herrschenden Zufriedenheit zu einem neuen Bürgerkrieg, zu dem sich ja leicht genug in der Person von Diaz ein Gegner fand, ein williger Helfershelfer fand. Einmalen hat dies Diaz nur dazu gedrängt, dem Kongress Vorläufe zur Ausführung von Reformen zu machen, in dessen mögen wohl jene recht haben, die darin nur den Anfang von seinem Ende sehen. Die Vereinigten Staaten haben keinen Anlaß, Mexiko den letzten Schicksal seiner Selbständigkeit zu rauben. Ihrer Politik entspricht es weit besser, das Land unter ihre Botmäßigkeit zu bringen als selbst für seine Verwaltung die Verantwortung zu übernehmen. Wie immer aber der Ausgang der Diktatorien sein mag, die jetzt zwischen der mexikanischen Hauptstadt und Washington hin und her spielen, so wird Diaz

tragisches Schicksal jedenfalls der Welt beweisen, daß es unter der Herrschaft des Geldes auch drüben im Lande der gepriesenen Freiheit keine wahre Freiheit gibt.

### Neuer Preussischer Lehrertag.

Unter Teilnahme von einigen Hundert Delegierten trat am 20. cr. in Göttingen der vor zwei Jahren gegründet „Neue Preussische Lehrerverein“ zu seiner zweiten Hauptversammlung zusammen. Professor Scharenberg sprach über das Thema: „Was bedeutet ländliche Wohlfahrts- und Heimatspflege, und wie kann sie durch den Lehrer auf dem Lande gefördert werden?“ Der Referent legte seine Ausführungen folgende Sätze zu Grunde:

Die ländliche Wohlfahrtspflege besteht in dem freiwilligen Zusammenarbeiten aller Bevölkerungsklassen, sei es für sich allein, sei es mit behördlicher oder staatlicher Unterstützung zur Verhütung oder Beseitigung von wirtschaftlichen Uebelständen und zur Gesundheit und Erhaltung des Volkswohlstandes in sozialer, körperlicher und geistig-sittlicher Beziehung. Sie wirkt in erster Linie durch Entfaltung unserer geistigen und sittlichen Kräfte und durch Beförderung und Förderung eines edlen Gemeinlebens; finanzielle Leistungen stehen demgegenüber erst in zweiter Linie. Der Wohlfahrtspflege liegt jede sozialistische Nachahmung fern. Jede Wohlfahrtsleistung muß in den vorhandenen örtlichen Verhältnissen begründet und ihnen angepaßt sein. Es muß in der heimatischen Welt ausgehen. Die Wohlfahrtspflege ist zugleich Staatspflege. Die Wohlfahrtspflege ist eine Erziehungsarbeit zur Hebung der Kultur des Landvolkes und hat deshalb für die Landeskulen und ihre Lehrer eine besonders große Bedeutung. Den Landlehrern wird im Interesse ihrer Schulen, aber auch ihres Standes, dringend empfohlen, die ländliche Wohlfahrtspflege zu fördern. Das kann geschehen durch heimatskundliche Ausgestaltung des gesamten Volksschulunterrichts, durch Förderung aller Bestrebungen, die auf eine gesunde Jugendpflege gerichtet sind, und durch Teilnahme an der Wohlfahrtsarbeit in der Schulgemeinde.

Nach kurzer Debatte wurden diese Vorträge angenommen.

Bürgermeister Joega-Solmar i. R. eröffnete dann die Berührung der Bestrebungen des Neuen preussischen Lehrervereins mit den Interessen der Kleinrentner. Der Redner forderte zur Mitarbeit an der idealen Kulturpflege, die allerdings nur auf einer gesund und gerecht fundierten materiellen Grundlage gedeihen könne. Am letzten Tage sprach Hauptlehrer Kug-Wilking über „Alles ein über Lehrerbildung“. Die Berührung nahm hierzu folgende Thesen an:

1. Allen Volksschullehrern ist mit ihrem Abgange von Seminar das Recht zu gewähren, ihren Wirkungskreis durch das Aufsteigensstudium zu erweitern. 2. Das Seminar ist so einzurichten, daß es den überragenden Lehrern ein gleichwertiges zur Seite steht. 3. Präparandenanstalt und Seminar sind zu einem sechs- oder siebenstündigen Seminar zu vereinigen. 4. Die bestehende Abgangsprüfung vom Seminar bezieht zum Eintritt in das Volksschulamt, zur späteren Ernennung zum Hauptlehrer oder Rektor. 5. Kreisfachinpektoren und Seminarlehrer sind möglichst aus den besten derjenigen Volksschullehrer zu entnehmen, welche die Universität besucht haben.

Der Redner wandte sich unter anderem gegen die Mittelschullehrerbildung, die der Volksschule viele gute Kräfte entzieht. Nur das Amt eines Mittelschullehrers oder Rektors seien nicht Prüfungen nachzugehen, sondern die pädagogische Weiterbildung. Allerdings müsse das Recht der Ernennung solcher Persönlichkeiten allein der Behörde zugehen. Wenn die Zugerziehung reformiert werden solle, müsse auch die Bildung der Lehrer großzügiger gestaltet werden. In der Debatte kamen auch gegenwärtige Meinungen zum Ausdruck. Es wurde daher beschlossen, daselbe Thema noch einmal auf der nächsten Hauptversammlung zur Debatte zu stellen.

Damit war die Tagesordnung der Hauptversammlung erledigt und der Vorsitzende schloß die Tagung mit den üblichen Dankesworten.

### Deutsches Reich.

\* Das Kaiserpaar wird in Begleitung der Prinzessin Viktoria Luise, nachträglich auch des Prinzen Joachim, am Bord der „Göteborg“ am 15. Mai in der Kräfte in Port Victoria eintraffen. Der Kaiser und die Kaiserin nehmen als besondere Gäste des englischen Königs-paares im Buckingham-Palast Wohnung. Da der Besuch rein familiärer Charakter trägt, wird der deutsche Kaiser von seinem Minister oder Staatssekretär begleitet sein. Die Rückreise erfolgt am 20. Mai früh von Port Victoria aus.

\* Eine Kritik im Reichsanzeiger des Innern? Die „Berl. N. N.“ schreiben: Die Aussichten der Verfassungsverträge für die Reichsländer scheinen recht ungünstig zu stehen, ungünstiger, als man nach der Bereitwilligkeit der Regierung zur Nachgiebigkeit, namentlich auch wieder in

der Frage der Wahlkreiserteilung, und nach dem offensichtlichen Wunsch des Zentrums, selbst im Widerspruch zu seinen reichsländlichen Parteigenossen einen positiven Ausgang herbeizuführen, annehmen müßte, denn in der Presse hat sich plötzlich ein Streit darüber erhoben, ob ein Scheitern der Vorlage auf Rechnung des Staatssekretärs des Innern Dr. Delbrück oder des Reichsanzeigers selber zu legen wäre.

Nach einer Veröffentlichung der Ulsteinschen Presse wäre man an leitender Stelle im Reich der Ueberzeugung, daß Staatssekretär Dr. Delbrück einer schweren taktischen Fehler gemacht habe, indem er den Trumpf der Gewährung der drei Bundesratsstimmen zu früh ausgepielt habe:

„Es wäre wohl zweckmäßiger gewesen, erst eine Verbindung über den Rest des Entwurfs anzubahnen, um dann die Bundesratsstimmen als geschickte Kompromissgabe für das Zustandekommen des gesamten Gesetzes in die Waagschale zu werfen! Diese Zurückhaltung war auch bedingt. Daß sie schließlich nicht geübt wurde, ist dem Optimismus des Staatssekretärs zuzuschreiben.“

Mit Bezug auf den Kanzler wurde dann die Folgerung gezogen, daß ein etwaiges Scheitern der Vorlage an seiner Stellung nichts ändere.

Die Konsequenzen einer unheilbaren Situation wird derjenige ziehen müssen, der sie geschaffen hat. Es gibt Leute, die glauben, daß vielleicht Herr von Schölerer diese die glückliche Hand besitzt, die Herr Delbrück diesmal vermischen lieg.

Die „Berl. N. N.“ bemerken zu diesen seltsamen Mitteilungen mit Recht das Folgende:

„Hier wird also ein scharfer Angriff gegen einen Staatssekretär unter Berufung auf den Reichsanzeiger selbst ausgeführt, und nichtigens bisher hat die „Berl. N. N.“ nach seinen Angaben genommen, jenen Vorwurf von den Nachbarn des Kanzlers abzuwehren. Trotzdem dürfte dieser Vorwurf mit der Bereinigung seines Namens in eine Presseheft gegen den ihm nachgeordneten Staatssekretär einhergehen sein. Man weiß, wie empfindlich der Kaiser gegen derartige Beleidigungen ist, und sollte Herr Delbrück dem Reichsanzeiger wirklich untreu sein, so wäre ein Prekariat dieser Art und von diesem Orte ebenfalls das ungeeignete Mittel, seine Stellung bei dem Kaiser, die ja früher jedenfalls eine sehr starke war, zu erschüttern.“

Der Artikel geht auch infomeren von einer unzutreffenden Voraussetzung aus, als er es gewöhnlicher als selbstverständlich annimmt, daß das Scheitern der Vorlage ein ministerielles Opfer nach sich ziehen müsse. Wo aber steht denn das gefährliche? Bei uns im monarchischen Staat überdauern glücklicherweise Ministerien von so manchen schlagelagere Gesetzgebungszeit. Deshalb erscheint es uns auch möglich, uns an dem Streit über die Verteilung der Schuld an dem Scheitern der reichsländlichen Verfassungsvorlage zu beteiligen, und nur weil andere Wähler ihn fortsetzen und, wie z. B. das „Berl. Tagebl.“ Herrn v. Bethmann Hollweg als den allein Schuldigen hinstellen, haben wir unseren Lesern von dieser, wie uns scheint will, mißbilligend recht vertrieben Polemik Kenntnis gegeben.

\* Neuer landesfürstlicher Kursus. Am 19. April ist in Berlin der Kursus eröffnet worden, welchen der Evangelische Oberkirchenrat wiederum wie in den Jahren 1906 und 1909 für im Amte stehende Geistliche der Landeskirche zur tieferen Einführung in besonders bedeutsame soziale und kirchliche Aufgaben und Probleme veranstaltet hat. An dem Kursus, der wie 1909 unter der Leitung des Birklichen Oberkonsistorialrats Sagemann ist, nehmen neben einigen Gästen 105 Mitglieder teil, darunter Vertreter der Konfessionen und die Direktoren der Predigerseminare. Der gegenwärtige Kursus ist nur für die birklichen Landeskirchen bestimmt; für den Westen ist ein gleicher für die Woche nach Pfingsten in Aussicht genommen.

\* Antimodernität und Interdikt in Deutsch und Geschichte. Die „Germania“ teilt mit, daß das Provinzial-Schulkollegium der Rheinprovinz eine Erhebung darüber entließ, wie viele Geistliche im Hauptamt an höheren Schulen angestellt sind und wie viele davon in Deutsch und Geschichte unterrichten. Diese Rundfrage ist auch an die händischen und Privatankalten ergangen. Die Mitteilung geht ihr von so vertrauenswürdig Seite zu, daß sie an deren Nichtigkeit nicht zweifeln kann. Da eine derartige Rundfrage auch in den anderen preussischen Provinzen, entzückt sich einmühen ihrer Kenntnis. Sollte letzteres zutreffen, so würde die fragliche Erhebung wohl auf eine allgemeine Verfügung des Kultusministeriums zurückzuführen sein.

\* Beförderung im Reichsanzeiger des Innern. Wie uns mitgeteilt wird, ist der Geheimen Regierungsrat und Vortragende Rat im Reichsanzeiger des Innern Dr. Boenigk zum Geheimen Regierungsrat ernannt worden. Der Genannte hat u. a. das Degernart für landwirtschaftliche Fragen im Reichsanzeiger

\* Für die deutschen Karolinen- und Marianeninseln in der Südsee ist ein Apostolisches Vikariat errichtet worden.









# D. Hammerschmidt

Gr. Ulrichstrasse  
415

Eleganteste Damenhüte.

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
Sonabend zum 27. u. letzten Mal:  
**Das Mädchen auf Irrwegen.**  
Sonntag 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr  
Neu! Zum 1. Mal Neu!  
„Sein Sündenregister“ oder „Die betrogenen Ehemänner“.  
Schwank in 3 Akten von Fritz Friedmann-Friedrich.  
Vorher: **Eine fidele Kiste,**  
Posse mit Gesang u. Tanz in einem Aufzuge. [7386]



### Ferienfahrt

der Saale-Dampfschiffahrt  
Sonabend, den 22. d. Mts.,  
nachmittags 3 Uhr nach  
Müchabitz

### Neu-Ragoczy. 6.30 Uhr.

Sonntag, den 23. cr., früh 9 Uhr und nachm. 3 Uhr nach  
**Neu-Ragoczy-Wettin,**  
nachmittags 3.30 Uhr nur bis Neu-Ragoczy.  
Müchabitz 6.30 Uhr. Abfahrt unterhalb der Weichwitzbrücke.  
Telephon 1625. Karl Demmer.

## Frühlings-Fahrten im Mittelmeer

mit Dampfern des

### Norddeutschen Lloyd, Bremen

#### von Genua

nach Neapel, Catania, Palermo, Algier,  
Gibraltar und umgekehrt

#### von Marseille

nach Tunis, Neapel, Syrakus, Alexandrien  
und umgekehrt.

Auskunft und Fahrkarten in **Halle a. S.:**  
**L. Schönlicht, Bankgeschäft,**  
Poststrasse (Stadt Hamburg). [6833]

### Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz.

Diät, milde Wasserkur, elektr. und Lichtbehandlung, seelische  
Beeinflussung, Zanderinstitut, Röntgenbestrahlung, d'Arson-  
valisation, heilbare Winterluftkübler, beliebige Zimmerereinrich-  
tung, Behandlung aller heilbaren Kranken, ausgezeichnet  
anstehende und Geisteskranken. Illustrierte Prospekte frei.  
3 Aerzte. Chefarzt **Dr. Loebell.**

Es gibt nur ein  
**Dr. Gentner's**

## Nigrin



Vorzüglichste  
**Schuhcreme**  
Schutzmarke Kaminfeiger.

Verbraucher erhalten wert-  
volle Geschenke. All. Fabrikant  
**Carl Gentner, Göppingen.**

**Asthmatischen, nervösen, blutarmen,**  
überhaupt schwächlichen Knaben von 5-11, Mädchen von 5-16 Jahren,  
wird von ärztlicher Seite ein Aufenthalt von 3, 6, 12 und mehr  
Monaten zu andauernder Erleichterung in der

### Hygienischen Schule Bellaria

in **Qua (Ceresogabin),** 1712 m ü. M., wärmstens empfohlen.  
Prospekte und Referenzen s. D. Auch Ferienfinder werden auf-  
genommen. Der Verpflegung schließt sich demjenigen des Vaterlandes  
an, wobei die Kinder bei Verlassen des Instituts wieder in die  
fortlaufende Stelle eingetreit werden können. [7380]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kertzen, Halle a. S. Telephon 158.

### Frühjahrs-Neuheiten

Wäsche, Krawatten, Handschuhe.  
Gust. Liebermann, Bernburger-  
strasse 30.

### Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.  
Sonabend **Familien-Abend.**  
Kleine Preise (30, 45, 75, 110).  
**Himmel auf Erden.**  
Hilbert . . . E. M. Mauthner.  
Clara . . . Helene Benberg-M.  
Sonntag 4 Uhr kleine Preise:  
**Nur ein Traum.**  
Abds. 3.1. M. Schwan-Novität  
**Eine tolle Sache.**

### Stadttheater in Halle a. S.

Sonabend, d. 22. April 1911  
21. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.  
**Faust (I. Teil).**  
Tragödie in 6 Akten von J. W.  
von Goethe.  
Musik von Arno Nefel.  
Solileitung: Oberreg. A. Schöling.  
Musikalische Leitung: A. Eismann.  
**Prolog im Himmel.**

Der Herr . . . M. Schlotka  
Hauptmann . . . M. Schlotka  
Gabriel . . . W. Witten.  
Nicht . . . G. Schöffler.  
Verbittpheles . . . W. Steu.  
**Der Tragödie erster Teil.**

**Personen:**  
Rauk . . . D. Pfund.  
Verbittpheles . . . W. Sieg.  
Wagner, Kauf's  
Famulus . . . W. Gischardt  
Margarethe, ein  
Bürgermädchen . . . M. Schlotka  
Valentin, ihr Bruder G. Ausoloh.  
Marthe, ihre Nachbarin M. Brandow.  
Ein Schüler . . . Dr. Lyndall.  
Kroch . . . A. Schölling.  
Brandow . . . Theo Macon.  
Scheid . . . G. Zick.  
Altmeier . . . G. Nicolai.  
Gester . . . Emil Witten.  
Zweiter Bürger . . . Ludw. Zier.  
Erster . . . A. Heber.  
Ein Schäfer . . . R. Lallard.  
Ein Weiler . . . R. Rastoff.  
Ein alter Bauer . . . Dr. Siebher.  
Eine Alte . . . M. Witten.  
Gester . . . C. Dammes.  
Zweiter . . . Otto Arabl.  
Erste . . . F. Bäum.  
Zweite . . . M. Rumpf.  
Erster . . . Paul Jungf.  
Zweiter . . . Rich. Born.  
Dritter . . . A. Brämer.  
Vierter . . . R. Dern.  
Fünftler . . . Ernst Ruden.

Kesseln, ein Bürger-  
mädchen . . . J. Zimmermann  
Erstes Bürger-  
mädchen . . . Lotte Vog.  
Zweites Mädchen . . . G. Henes.  
Eine Bürgerin . . . Januszonski.  
Der Geigeist . . . A. Friedrich.  
Eine Dame . . . A. Stabitz.  
Herrfater . . .  
Herrfater . . .  
Ein böser Geist . . . C. Schöffler.  
Nach dem 3. u. 5. Akte lang. Pausen.  
Aufführung 6 1/2 Uhr. Anf. 7 Uhr.  
Ende gegen 11 Uhr. [7346]

Sonntag, den 23. April 1911,  
nachmittags 2 Uhr:  
12. Volls-Bst. zu 11. Einheitspreisen.  
**Minna von Barnhelm.**  
Abend 6 Uhr.  
Sonder-Vorstellung bei vollständig  
aufgehobenem Abonnement.  
**Ober-Festspiele (2. Abend).**  
**Tristan und Isolde.**

Vor und nach dem Theater  
die vorzüglichsten Bücher,  
die edelsten Weine  
im **Weinhaus Broskowski.**

### Neue Pianos

in Miete  
mit event. Vergütung  
bei späterem Ankauf bei  
Hofflieferant

### Ritter

Piano-Fabrik.

**Neuheiten**  
in vor-  
nehmen **Uebergardinen**  
empfehit  
**Paul Danneberg,**  
St. Ulrichstr. 18 a.

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.  
Abendlich 8 Uhr: Mit  
beispiellosem Erfolg:  
**Polnische  
Wirtschaft**  
Bauzeile-Pöffe mit Gefang u.  
Tanz in 3 Akten von Kraatz  
und Okonowsky. 7318  
Musik von Jean Gilbert.  
Gedönlliche Preise. Vorverkauf  
zu ermäßigten Preisen in den  
bekanntesten Geschäften.

### Bad Wittekind.

Sonntag, den 23. April,  
früh 6 1/2 Uhr:  
**Früh-Konzert**  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Kur-Konzert.**

### Früher-Unterricht für Damen

zum  
Selbststudium. Kurus 5.00 Mk.  
Modell frei. **Barfstr. 12 11.**

### Damenputz.

Güte werden kühl und geschmack-  
voll garniert und modernisiert  
**Schulstraße 2, 11.**  
Haben Sie schon [6698]  
**16 AE Wolle** (Wund 3,20)  
probiert bei  
**H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 64.**

## Geschw. Wolff,

Manufakturwaren — Spezialität: Reste  
**Leipzigerstr. 37, part., gegenüber „Rotes Ross“.**  
**Ausserordentlich billiges Angebot!**  
Neu eingetroffen! — Neu eingetroffen!  
**Grosse Posten Kostümstoffe**  
in engl. Geschmack, in modernen Farben und Dessins.  
**Voile,**  
leichtes fließendes Gewebe, gediegene Qualitäten  
in Wolle und Halbselide, glatt und gestreift  
— moderne Pekinstreifen. —

### Reizende Neuheiten in Foulands

in hochparten  
Dessins  
ganz besonders preiswert.

### Saison-Neuheit! Baumwoll-Voile

in hochmodernen Farbenstellungen und Mustern,  
türkischer Geschmack, Chiné- und Pekinstreifen.

### Grosse Auswahl Mousselin

in  
in Wolle u. Baumwolle, reizende Farben  
und Muster, mit und ohne Bordüre.  
Ferner: [7387]  
Grosses Lager in **Changtongseide**  
und **Schweizer Stickerstoffen** ca. 120 cm breit,  
**Basistellen für Kostüme,**  
**Zephyr für Oberhemden und Blusen.**

## Pelzwaren

werden zur Aufbewahrung angenommen zur Versicherung gegen **Motten,**  
**Diebstahl und Feuer.** [7356]

## Carl Jacob,

Fernsprecher 1805. Grosse Ulrichstrasse 56.

### Schulbücher

in den neuesten Auflagen,  
**Schul-Tornister**  
für Knaben und Mädchen,  
**Bücherträger**  
in mehrfacher Ausattung,  
**Büchermappen**  
in verschiedenem Gröden,  
**Schieferkasten**  
neuele Waifer, Waifen-Auswahl,

**Schieferfaheln**  
mit poliert, u. unpoliert, Rahmen,  
**Schiefergriffel**  
schwach und extrahirt,  
**Schieferhalter**  
**Schieferwafzen**  
**Brof-Dosen**  
mit und ohne Band,

**Tafel-Schwämme**  
empfehit sehr preiswert  
**Albin Hentze,**  
Mitgl. d. Ab.-Spar-Vereins,  
**24 Schmeerstr. 24.**

**Drucksachen**  
jeder Art für Familien, Kontore,  
Schöndnen fertige schnell u. preiswert  
**K. Pritschow, Buchdruckerei,**  
Halle S., Bernburgerstr. 28.

### Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und  
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze  
der Welt erteilen sehr gewissenhaft  
**Beyrich & Greve,**  
Halle a. S. 18, [1931]  
internationales Auskunftsburau,  
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

## Adler- Brennabor-Fahrräder

**Germania-**  
Saale-Rad Mk. 75.— mit Freilauf.  
**H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.**  
**Reparatur-Werkstatt.** [1795]

## Dresdner Nachrichten



**Durch die Post bezogen**  
vierteljähr. 3 Mk., monat. 1 Mk. — Inserate haben besten  
Erfolg. Interententiaf und Problemum gratis und franco.  
Hauptgeschäftsstelle: Dresden a., Marienstraße 38/40.

Mit 8 Beilagen.











**Berliner Produktbörse.**

**Bestn. 21. April. (Eigener Drahtbericht.)**  
Der Wertemarkt verlor heute in schwächerer Haltung. Für Meisen war die Tendenz unregelmäßig. In Wien ist für September- und die Restlaufzeit, jedoch für spätere Termine Realisationsneigung. Auch in Roggen überwiegen die Verkaufsaufträge. Den härtesten Preisdruck erfuhr aber Getreide, der von den leichtesten Erträgen bis 1/2 A einbüßte. Für Weizen und Roggen war das Geschäft still bei wenig bedeutenden Preisen. Weiter: folgen.  
Weizen: feil. Mai 203,50, Juni 203,00, September 196,50 A. - Roggen: feil. Mai 157,75, Juni 162,50, September 162,50. - Mais: feil. Mai 143,75, Juni 143,75, September 143,75. - Weizen: feil. Mai 137,00, Juni 137,00, September 137,00. - Mais: feil. Mai 137,00, Juni 137,00, September 137,00.

**Berliner Fondsbörse.**

**Bestn. 21. April. (Eigener Drahtbericht.)**  
Das Abkommen des Willms bringt fortgesetzt Ware an den Markt, die nur zu nachgehenden Kursen Aufnahme findet. Auch an den ausländischen Märkten macht sich die gleiche Erleichterung der Spekulation bemerkbar, und der geringe Kursverlauf der Eisenbahnaktien in Wien hat dazu beigetragen, die Spekulation nicht nur zu machen. Zudem lauten heute die Meldungen aus der reichlich westlichen Eisenbahnwelt wenig ermutigend. Es lagen Meldungen vor, die das Verhalten des Wiener Aktienmarktes als gefährdet erscheinen lassen. Demgegenüber hat die Spekulation keinen Grund, über den starken Rückgang der Aktienpreise, und die Folge davon war, daß nahezu sämtliche Werte des Monatsmarktes Ansehen verloren. Deutsch-Oesterreicher konnten sich nach anfänglich kleiner Umschwung befehlen, was angeblich den starken Rückgang des Wertes in diesem Papier zu schreiben ist. Während sich auf allen Gebieten die Stimmung zu Besseren wenden ließ, so blieb der Einfluß auf den Kurslauf geltend macht, getrieben durch eine feste Haltung auf die beruhigenden Meldungen aus Bremen und Hamburg über die Geschäftslage und über die Weiterführung der Verhandlungen zwischen den transkaukasischen Gesellschaften.  
Das Geschäft trat weiterhin das Gebräue der Unklarheit und Unsicherheit. Bei geringen Umsätzen waren sich die Kurse meist weiter zu Abschwächen. Zgl. Geb 3/4, Ungarn 4 1/2, Staatsbank 2 1/2.

**Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.**

**Parfival 6<sup>a</sup> auf der Fahrt nach Amsterdam.**  
Zellersleben, 21. April, 11 Uhr 15 Min. „A. 6“ hat gegen 11 Uhr die Station Vorsele passiert und nähert sich in langsamer Fahrt der Stadt. Das Kurzhiff hat gegen heftigen Wind zu kämpfen. - Jernbüttel hat „A. 6“ um 12 Uhr in sehr langsamer Fahrt in etwa 100 Meter Höhe passiert. Das Kurzhiff nimmt den Weg längs der Bahnhöhle. Die Entfernung von hier nach Hannover beträgt noch ungefähr 57 Kilometer.

**Hannover, 21. April. „A. 6“** ist gegen 12 1/2 Uhr zwischen Jernbüttel und Seiberde in der Nähe von Wrenndorf niedergegegangen und hängt an einer Weite. Näheres ist noch nicht bekannt.

**Braunschweig, 21. April. Oberleutnant Stelling,** der Führer des „A. 6“, gibt folgenden Bericht: Wir erlitten etwa 5 Kilometer westlich des Bahnhofs von Jernbüttel dadurch einen kleinen Defekt, daß sich ein Tau in einer Riefe verstrickte. Namentlich wegen des plötzlich auftretenden starken böigen Westwindes direkt gegen die Fahrtrichtung, wurde sofort Landung beschlossen, die mit ab und ohne die Reifeleine fast vollzogen hätte, wenn nicht unmittelbar unter uns sich plötzlich ein großer Sumpf gezeigt hätte und wenn irgend welche Leute zur Hilfestellung in der Nähe gewesen wären. Ob aus die Reifeleine, und die Gondel landete sehr glatt auf trockenem Gebiet mitten im Unterholz der Gifflerner Schweiz, während die große Ballastlast sich zum größten Teil in den Sumpf legte. Wir alle sind unverletzt und wohlhaft.

**Braunschweig, 21. April. „A. 6“** wird demontiert und mit der Bahn nach Bitterfeld gefandt werden. Das Kurzhiff befindet sich bei Seiberde der beständigsten Landung drei große Schiffe und ging dann glatt nieder.

**Genehmigung einer Fabrikanlage.**

**Merseburg, 21. April. (Privattelegramm.)** Der Bezirksausschuß genehmigte heute den Antrag der Gewerkschaft Döberlingen a. See auf Erbauung einer Chloralkali- u. Sulfat- und Bromfabrik mit Ableitung der Endlauge in die See.

**Der Religionsstempel in Frankfurt.**

**Paris, 21. April.** In Lille wurden auf Grund des Kongregationsgesetzes die Lehrer zweier geistlichen Unterlehranstalten, die aus ihren Stellen entfernt, man machte die Ansuchen auf Wiederbesetzung und die Lehrer gemeinsam aus dem Gehaltsverhältnis. Bei den hierdurch verursachten Streifenkündigungen wurden mehrere Verhandlungen vorgenommen.

**Die Auslieferung Gutfahs ist abgelehnt.**

**Paris, 21. April.** Der Minister des Innern teilte der Staatsanwaltschaft in Dinard mit, daß die von den dortigen Behörden verlangte Auslieferung des angeblichen Journalisten Gutfah, der an Bord des Postdampfers „Cordoba“ einen Meistmörder ermordet hat, abgelehnt worden sei. Gutfah soll demnach dort dem Schwurgericht in Douai erscheinen.

**Die Kämpfe in der Türkei.**  
Konstantinopel, 21. April. Einer Nachricht aus Mekka zufolge ist der Großschiher von Mekka mit 9000 Mann gegen die Ägypter aufgebrochen.

**Erdbeben in Transkaukasien.**  
Derbest, 21. April. In Transkaukasien ist ein heftiges Erdbeben von drei Sekunden Dauer verspürt worden.

**Nach dem Genue eines rotgefärbten Tieres gestorben.**  
Kassel, 21. April. In Oberhessen starb die Frau eines Landwirts nach dem Genue eines rotgefärbten Tieres.

**Singerichter.**  
Neuruppin, 21. April. Der Raubmörder Franz, der bei Schönhausen das Ehepaar Klein ermordet hatte, wurde heute früh hier hingerichtet.

**Tod infolge Genusses vergifteten Konfekts.**  
Guttenberg, 21. April. Hier wurden zwei Mädchen tot aufgefunden, die von vergiftetem Konfekt gegessen hatten.

**Garnbörse in Leipzig.**  
Leipzig, 21. April. Die heutige Garnbörse war stark besetzt. Die Tendenz war im allgemeinen schleppend. Die Weber kauften schlecht wegen der Höhe der Baumwollpreise. Samtgarn wurden nur wenig gekauft, Streichgarn etwas besser.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

**Filialgeschäftsstellen der Halleischen Zeitung.**

- Landeszeitung für die Provinz Sachsen.**
- Annoncenstellen für Abonnements und Inserate:**
- München a. Saale und Umgebung:** Rudolf Höfer, Buch- und Papierhandlung.
- Hannover:** Gustav Schulz, Kaufmann, Bahnhofstraße.
- Göttingen a. Saale:** F. Jilgenfeldt, Buch- u. Papierhandlung, Am Markt 2.
- Göttingen:** Reinhold Ope, Buchhändler u. Papierhandlung, Am Markt.
- Merseburg:** Karl Brenzel, Kaufmann, Gottschalkstraße.

**Patentanwaltsbüro Sack**  
Patent-Anwälte  
Ing. O. Sack.  
Dr.-Ing. F. Salmann. LEIPZIG.

**Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank)**

**Filiale Halle a. S.** Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark.

**Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen.**

**Kursnotierungen der Berliner Börse vom 21. April, 2 Uhr nachmittags.**

Der ausführliche Kurzzettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Geldsorten.		Deutsche Anleihen.		Anländische Staatspapiere.		Bank-Aktionen.	
Frankfurt 30 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 Proz. Deutsche Staatsanleihen	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 60 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 90 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 120 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 150 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 180 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 210 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 240 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 270 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 300 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 330 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 360 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 390 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 420 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 450 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 480 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 510 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 540 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 570 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 600 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 630 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 660 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 690 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 720 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 750 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 780 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 810 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 840 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 870 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 900 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 930 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 960 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 990 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1020 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1050 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1080 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1110 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1140 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1170 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1200 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1230 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1260 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1290 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1320 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1350 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1380 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1410 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1440 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1470 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1500 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1530 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1560 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1590 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1620 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1650 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1680 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1710 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1740 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1770 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1800 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1830 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1860 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1890 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1920 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1950 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 1980 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 2010 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 2040 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 2070 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 2100 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 2130 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 2160 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 2190 Tage	97 1/2	100 Reichsmark	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	4 1/2 Proz. Reichsanleihe	100 00	Bank für Handel u. Industrie	100 00
Frankfurt 2220 Tage									

# Seidenhaus Georg Schwarzenberger



Halle a. S.  
**Modernste Braut-Seide Meter von 2<sup>00</sup> Mk. an.**  
 Messaline — Crêpe de Chine — Eolienne.  
**Schwarze deutsche Kostüm-Seide,**  
 nur bewährte Garantie-Qualitäten . . . Meter von 2,80 Mk. an.  
 Reste für Blusen, Schürzen, Besätze auffallend preiswert.

Grosse Steinstrasse 88.  
**Neueste Blusen-Seide Meter von 2<sup>00</sup> Mk. an.**  
 Schwarz und weisse Streifen. — Türkische Muster.  
**Bast- und Lyoner Foulard-Seide,**  
 haltbarste Kostüm- und Blusen-Stoffe für Promenade  
 und Reise in doppelter Breite. [2362]

Muster-Kollektionen bereitwilligst.

## Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt zu Greiz.

Zu einer am **Mittwoch, den 10. Mai d. Js., vorm. 11<sup>1/2</sup> Uhr** im Geschäftsgebäude der Anstalt in Greiz abzuhaltenden **ausserordentlichen Generalversammlung** werden die Aktionäre der Anstalt hiermit eingeladen.

### Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Erhöhung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder.
  - Wahlen zum Aufsichtsrat.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Aktionär berechtigt, welcher seine Aktien oder von einer deutschen Notenbank oder einer deutschen Staatsbehörde ausgestellte Hinterlegungsscheine über solche spätestens am 5. Mai d. Js. bei der Gesellschaft oder bei einer der nachfolgenden Stellen: Berliner Handelsgesellschaft in Berlin, Commerz- und Disconto-Bank in Berlin und Hamburg, Deutsche Effekten- und Wechsel-Bank in Frankfurt a. M., Sächsischer Bankverein in Dresden, Bank für Thüringen, vorm. B. M. Strupp, Aktien-Gesellschaft, Meiningen und Gotha, Bankhaus Gebr. Arnold in Dresden, Bankhaus Philipp Elmeyer in Dresden, Bankhaus Hammer & Schmidt in Leipzig, Bankhaus A. Spiegelberg in Hannover, oder bei einem Notare unter Beifügung eines mit seiner Unterschrift versehenen Nummernzeichnisses hinterlegt. Zur Ausübung der Stimmberechtigung in der Generalversammlung ist eine auf Grund der vorbezeichneten Hinterlegung ausgestellte, vor Beginn der Generalversammlung vorzulegende Stimmkarte erforderlich, deren Ausstellung bei der Gesellschaft oder bei einer in der Einladung bezeichneten Stellen spätestens am 6. Mai d. Js. zu beantragen ist. [2359]
- Greiz, den 15. April 1911.

Der Vorstand.  
 Stier, Frankenberg.

## Zu vermieten.

Zum 1. Juli d. Js. oder etwas früher prächtige helle Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, darunter großes Erdzimmer, geräumiger Küche und Badeeinrichtung, große Wäschkammer etc. Mietpreis 825 Mk. Näheres Sternstrasse 14 II.

## Wir suchen

eine jüngere tatkräftige Persönlichkeit, die willens ist, ihr ganzes Können einzusetzen, um sich eine sichere, vornehme Existenz zu schaffen.

## Wir geben

bestehenden Gelegenheit zu einer absolut selbständigen Position, die bei entsprechender Tätigkeit ein Einkommen von mindestens

**8-10 Tausend p. a.**

verbürgt. (Keine Vericherung oder dergl.)  
 Berücksichtigt werden nur bestmögliche Herren, die über 5-6 Tausend Barvermögen verfügen; bevorzugt solche, die am Plage

## Halle

anfällig sind oder dorthin ihren Wohnsitz nehmen können.  
 Offerten mit ausführlicher Darstellung der Verhältnisse, Angaben über bisherige Tätigkeit und Alter erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin W. 50, unter Ta. E. 704.** [7363]

## Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Hauptstelle: Halle a. S., Magdeburgerstr. 67. Nebenstellen: Aschersleben, Zollern 2; Cöthen, Baasendorferstr. 11; Erfurt, Schleierstr. 11/12; Halberstadt, Friedländerstr. 20; Magdeburg, Bahnhofstr. 11; Naumburg a. S., Moritzplatz 3; Nordhausen, Bahnhofstr. 90; Sangerhausen, Marienstr. 7; Salzwedel, St. Georgstr. 90; Stendal, Frommhaagenstr. 1a; Torgau, Ritterstr. 9; Wittenberg, Vorl. Klosterstrasse; Wittenberg, Bezirk Halle a. S., Falkenstr. 5; Nebenzentrale Worbitz (verbunden mit der gemeinnützigen Rechtsanwaltsstelle); Zeitz, Rossmarkt 15. [6220]

Vermittlung von **einheimischen Arbeitern aller Art** und von **Wanderarbeitern**. Stellenvermittlung für **Güterbeamte, Landwirtschaftsbeamte, Aufsichtspersonal**.

## Sandwirt, [2362]

49 Jahre alt, atab. geübt, seit 10 Jahren in der Provinz tätig, sucht zum 1. Juli oder früher Stelle in den russischen Ostprovinzen als **Wirtschaftsbeamter**. Selbiger ist absolut passionierter Sandwirt, an firengete Tätigkeit gewöhnt, ruhig aber energisch in Behandlung der Leute, und mit familiären und nachfolgenden Zweigen der Wirtschaft vertraut. Beste Referenzen zur Seite. Geht Off. unter U. P. 836 an **Haasenstejn & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.** [7363]

Die von Herrn Architekt Zander bewohnte Villa mit Garten, **Dölan, Kirchstr. 2** ist am 1. Oktober zu vermieten. **Dölaner Gartenfabrik, Halle a. S., Grünstr. 31.**

**Königsstr. 61 I. R.** 5 St., R., S., Sp., Bd., Walf. sofort od. später zu vermieten. **Dölaner Gartenfabrik, Halle a. S., Grünstr. 31.**

## Geldverkehr.

Gutgehendes reelles Geschäft (Großbetrieb) sucht sich Teilhaber mit **20000-30000 Mk.** bei hoher Verzinsung. Off. u. Z. c. **2569** an die Exped. d. Bl.

## Untertailen

für Damen von 1.00 Mk. an. Größte Auswahl, bester Sitz und Ausführung. **Wichtige Preise.**

## Geschw. Jüdel, Spezialhaus. [2348]

Für die **Fingerringe** suche ich in der Umgegend von Halle oder in Nord- u. Thüringen **3 Männer mit voller Besten** 3. Preise von etwa 2 Mr. v. Rang. Off. E. H. 200 an **Pritschow, Halle a. S., Bernburgerstr. 28.**

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke in Gold, Silber und Geislerger schwer verarbeiteten Altsilberwaren. Sehenswerte Ausstellung und grosse Auswahl in der **Schauberg-Passage** und **3 Schaufenster, [2361]**

**Paul Mascher, Juwelier,** nur Grosse Ulrichstrasse 48, gegenüber der Böhlergasse.

## Impfe

jeden Mittwoch u. Sonnabend 3 Uhr. **Sanitätsrat Dr. Baeumler.**

## Impfe 2-3 Uhr. Dr. Böttger, Lessingstrasse 1.

Wassig gold. Damenvorsetzen, **Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12, (alte Zapfenstrasse. Fernspr. 3495, 7384)**

## Vermietungen.

**Einfamilienhaus** m. Garten in Gärten in **Waldhagen**. R. Musculus, Villa Waldhagen.

## Familien-Nachrichten.

Heute entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Neffe

**Herr Amtsrichter**

## Otto Hampe

zu Willenberg i. Ostpr.

im 38. Lebensjahre.

Halle a. S., den 21. April 1911.

Im Namen der Hinterbliebenen

**Albert Hampe, Fabrikant.**

## Krieger-Verein Germania zu Halle a. S. und Umgegend.

Am 19. d. Mts. verstarb unser lieber Kamerad und langjähriger Fahnenträger

## Herr Max Hildebrand

nach kurzem schweren Leiden im 63. Lebensjahre.

Wir verlieren in ihm einen treuen Vereinskameraden und Mitkämpfer aus der grossen Zeit von 1870/71.

Sein Andenken wird bei uns in Ehren gehalten.

Der Vorstand.

## Gras-Samen

**Promenade**  
 bestes niedriges Gartengras für hiesigen Boden.  
 1/2 kg 50 Pf. 50 kg 45.-

**Tiergarten**  
 etwas leichtere Mischung.  
 1/2 kg 45 Pf. 50 kg 40.-

**Schattensmischung**  
 besonders für schattige Flächen.  
 1/2 kg 70 Pf. 50 kg 60.-

**Raygras**  
 beste schwere englische Saat.  
 1/2 kg 40 Pf. 50 kg 30.-

**Moritz Bergmann,**  
 Samenhandlung,  
 Markt 20. Fernspr. 107.

## Verlangte Personen.

Ein nicht zu junger, unterbreiteter **Rechnungsführer** zum 1. 7. 1911 gesucht. Derfelbe muß die doppelte kaufmännische, auch lands- und forstwirtschaftliche Buchführung beherrschen, bilanz- und abschlußfähig sein, Güterverwaltergeschäfte erledigen, muß aber die Sogeschäfte mit übernehmen, wenn möglich **Maschinenführer**. **C. Kirchhoff, Administrator, Rittergut Gadow, Bez. Magdebg.**

## Hopfen.

In Brauereien gut eingeführter **Vertreter** gegen sehr hohe Provision gesucht. Offert. u. N. A. 1140 an **Rudolf Mosse, Nürnberg.**  
**Sehr guter Verdienst.**  
 Unabhängiges Mädchen oder Frau (ev. Choro) zur Ausbildung als **Buchhalterin** und **Maschinenführerin** gesucht. Nach dem Aufst. Stellung. Frau C. Pickert, **Plauen i. O., Reichsbadstr. 41, (Bücherei).** [7382]

## Tücht. Vertreter

von leistungsfähiger **Konservefabrik** gesucht. Off. m. Sing. u. Referenzen an **H. P. 6618** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

**1. Verwalter,**  
 welcher 700-800 Mk. verdienen kann, für größeres Neben- und Gemeinwesen in Nähe von Leipzig unter Ober zum 1. Juni gesucht. Bedingung: Landwirtsch. Sohn, Nachahrer, nicht unter 24 J., an strenge Tätigkeit gewöhnt. Lebenslauf u. Zeugnisabschriften einleiten unter **Z. k. 2574** an die Exped. d. Bl. [7361]

Auf ein intensives **beschriftet.** **Hinterzug, Räte Magdeburg,** wird zum 1. 5. oder auch früher ein **Gebete gegen Rentensatzung** gesucht. Off. unter **Z. h. 2574** an die Exped. d. Bl. [2353]

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt **tüchtige, selbständige** [2358]

## Berufsaufstiege

für **Damen-Putz** bei hohem Gehalt.

Ausführliche Offerten mit Bild, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten

**H. & C. Tietz, Chemnitz.**

## Arbeiterinnen

suchen **David Söhne** A.-G., auch Delischstr.

## Personen-Angebote.

**Herzhaft. Kutscher.** 40 J., alt, 1,75 groß, ev. verh., feine Kinder, fester Fahrer, 2 u. 4-esp. in jeb. Stell. 6 Jahre, sehr gute Zeugn., sucht zum 1. 7. d. J. Stell. C. Neumann, Neumärker 1. Haus.

Ich suche für ein **jüngeres Mädchen** aus guter Familie Stell. in einem besseren ländl. oder städt. Haushalt, jedoch nur da, wo dieselbe vollständig zur Familie gehört. Die Vorsteherin der Landw. **Wassg.-Schule, Nebra a. H.**



Beste u. vorteilhafteste Bezugsquelle in **Vereins-Abzeichen**  
**Fahnen-Nägel**  
**Vereins-Medaillen**  
 Größtes Lager der Provinz. **Gust. Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzigerstrasse.**

Optische Anstalt **Carl Schneider,** 20 Gr. Ulrichstr. 20. seit 1881.



Spezialität:  
**Moderne Augengläser**

Nichtige Anpassung von **Brillen und Stemmern** für jedes Auge u. jede Malenorm. **Stäbchen, samt, augenärztl. Messung** (auch ohne Stäbchen). — **Reparaturen sofort.** — Fernspr. 2590. [2347]

**Frische Strohhäcklinge,** 10 Stück 28 Pfg.

**Zitronen, Stück 3 Pf**

**Apfelwein,** Flasche 26 Pfg. inkl.

**Neue Matjes-Heringe,** 2 Stück 25 Pfg.

**Neue Zwiebeln,** 5 Pfund 45 Pfg. [7374]

**Konserven noch billig.**

**Ernst Weinhold,**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins, Rathausstr. 6, Fernspr. 1093.

**Bade-Bedarfs-Artikel**

in großer Auswahl empfiehlt **G. Brose, Weisgigerstr. 96.**

Sonderangebot, verbindlich bis 6. Mai. **Orinon Rambler,** die berühmte rote japanische Kletterrose, d. beste Schlingrose der Welt! Man zählte auf einer Pflanze üb. 5000 Blüten, bald beledet die Stäbke, kahle Wände, Balkone mit Rosenranken, um das alles vom Juni ab mit dem feurigen Rot ihrer zahllosen Blüten zu schmücken **78 Pf** **Edle, starke Sträucher**  
 Unter 3 Stück werden nicht versandt. [2357]

**M. Peterseim's Blumenkürten** in neuem Erfurt  
 Jetzt sehr billig: **Sämereien, Saatkartoffeln, Obstbäume, Rosen, etc., Hauptkatalog unsonst**

Wollene, mit der Hand gefärbte **Socken** (1944) **H. Sobnos Naoh, Gr. Steinstr. 81.**



Provinz Sachsen und Umgebung.

Zur Hochzeit am altenburgischen Hofe.

Am Anfuhr an unsere Wochenschrift in Nr. 185 der 'Halle'...

Die Wahlbewegung.

Aus Westfalen-Dauerfurt. Wie die Frankfurter Wochenschrift...

Engländer-Gronit.

In Pausen bei Biegenitz-Gronit eine Familie, um einem...

Bei Seidewitz wurde der Leiche des seit dem 13. Oktober...

Im Glinne bei Arnshagen lag sich der 14jährige Sohn des...

In Großbreitenbach ist in der Nacht zum zweiten...

Mein Jagdfeldhahn hat unweit Dandorf der Fuchser...

Die am Mittwoch erst getraute Jagentreuerin Marie...

Nach einer Meldung aus Osnabrück wurde gestern Abend 6 1/2...

Becken a. E. 20. April. (Erzählte Brandstiftung.) Als ich...

Witze. 20. April. (Im Streit erschlagen.) In einer...

W. Rudolph. 20. April. (Zum Bootsunglück bei Breilipp.)...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

§ Anhalt. 20. April. (Grabdenkmal. - Einführung.)...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

Der Hund wurde verlangt nach Halleborn, sowie nach Luf-

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

beiden Herren gegenüber folgende Erklärung: Zu der Zeit vom...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

W. Götze. 20. April. (Die im hiesigen Interjurungs...

Gerihtsfall.

— Der Schulpaß als 'Hauterpaß'. Der Rektor R. in...



